

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 14. April 2020 00:42

Zitat von Moebius

Sie ergibt sich daraus, wie streng man die Kriterien für die Testdurchführung wählt

Die Kriterien sind laut Aussage des BAG im fraglichen Zeitraum nicht verändert worden.

Ich formuliere es anders: Ich halte den verlinkten SPON-Artikel für aus naturwissenschaftlicher Sicht absolut nicht nachvollziehbaren Käse. Wenn ich pro Tag sagen wir 1000 Tests zur Verfügung habe und nach den immer gleichen Kriterien die Probanden auswähle, dann steigt zwangsläufig die Trefferquote wenn innerhalb der 1000 Probanden der Anteil an Infizierten steigt. Die Trefferquote wird verfälscht, wenn ich plötzlich die Kriterien verändere (ist nicht passiert, wir sind hier nicht in China), wenn der Anteil an asymptomatischen Probanden plötzlich überproportional steigt (hiesse das Virus hat mutiert, was aber nicht von heute auf morgen passiert) oder wenn im gleichen Zeitraum eine andere Krankheit mit ähnlichen Symptomen überproportional zunimmt (das wäre die Grippe und die war zum fraglichen Zeitpunkt schon vorbei). Die PCR-Methode ist der Goldstandart in der Diagnostik, die hat keine derart hohe Ausfallrate.

Zitat von Moebius

dass ich mit der Auswertung nicht mehr hinterher komme

Dann steigt die Zahl halt zeitversetzt weil ich die Proben wegfrören muss. Die Meldungen gab es hier durchaus auch, dass die Leute mit der Auswertung nicht mehr hinterher kommen. Im fraglichen Zeitraum gab es dann immer wieder einzelne Peaks bei den Fallzahlen aber nie ein Plateau. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass das deutsche Plateau mit den ominösen 10 % nicht einfach dem Zufall geschuldet ist.